

Vergleiche gewöhnlicher Kompressoren mit „Express-Kompressoren“.

Die Vortheile, welche sich aus der durch die rückläufigen Druckventile erreichbaren Geschwindigkeitserhöhung und Vereinfachung der Konstruktion ergeben, sind naheliegend und hinsichtlich Raum- und Kostenersparniss, Einfachheit der Anlage und der Betriebsführung ganz erheblich. Im Nachfolgenden sind den Abbildungen von Ausführungen älterer und neuerer Bauart, die zur Zeit ihrer Entstehung als musterhaft angesehen wurden, im selben Massstabe Abbildungen von gleichwerthigen Kompressoren der neuen Konstruktion zum Vergleiche gegenübergestellt. Daraus geht in anschaulicher Weise die bedeutende Verringerung der Abmessungen und, damit verbunden, des Raum-, Fundament- und Gebäudebedarfs hervor, die durch die Express-Kompressoren zu erzielen ist.

Abb. 37: Wassersäulen-Kompressor mit Wellen-antrieb und Räderübersetzung für die Grube Sulzbach-Altenwald.

Der gleichwerthige Express-Kompressor ist in Abb. 37a dargestellt.

Abb. 38: Wassersäulen-Kompressor von Sommeiller beim Bau des Mont Cenis-Tunnels verwendet.

Abb. 38a: Express-Kompressor gleicher Leistung.

Abb. 39: Kompressoren-Anlage der Chapin Mine in Iron Mountains, Michigan. Antrieb durch Turbinen mit Räderübersetzung.

Abb. 39a: Gleich leistungsfähige Anlage mit Express-Kompressoren, von Turbinen unmittelbar angetrieben.

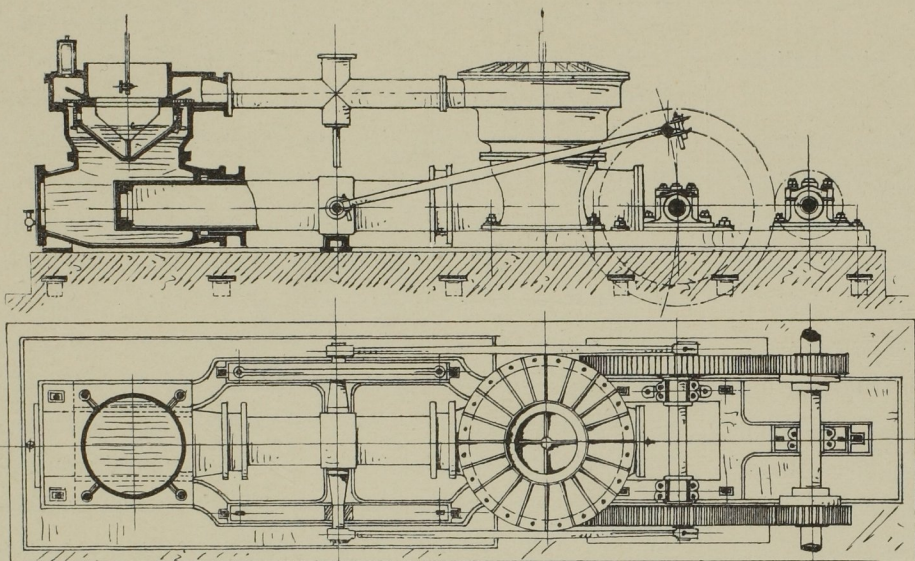


Abb. 37. Wassersäulen-Kompressor mit Räderantrieb. Massst. 1:60.

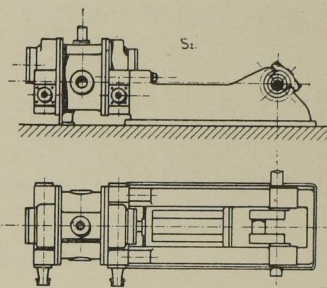


Abb. 37a. Gleichwerthiger Express-Kompressor.

Massst. 1:60.

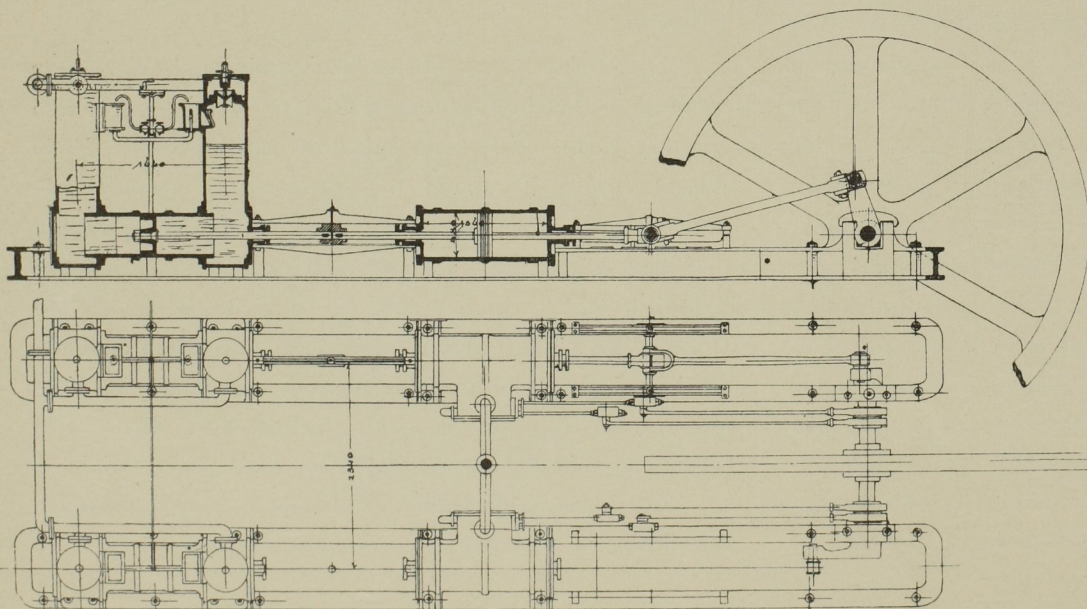


Abb. 38. Wassersäulen-Kompressor am Mont-Cenis. Massst. 1:80.

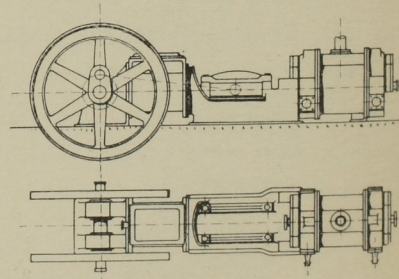


Abb. 38a. Gleichwerthiger Express-Kompressor.

Massst. 1:80.